

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff an Christian Friedrich Schwartz.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Schwartz, Christian Friedrich

Tarangambadi, 18.02.1754-09.03.1754

21. Februar 1754

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-184825

ofir wußt auch zu wiffen. Wie nachher wir in lang' lief der Mala
 baren Befehle, feg. Leutnant 3 Stunden, in welcher wir
 den ganzen Weg zu dem Lager hielten auf seiner Meinung
 nach wir über 6 Stunden giefen. In Tiwaradeti fiefen
 wir bei dem fieg. Herrn Commandanten, ^{Mr Hopkins} in, welcher
 uns auf ganz lieblich bezeugte. Ich bin nicht wüßte
 daß ich in der fchlafenden Hütte ein Zimmer zu fehen.
 Unser Befehlshaber Philippus wußte was der Herr mit uns
 thut, und gab ihnen auf einige Diefen. Seine Meiner
 gab er das Gefährlich zu fehen einem Gelehrten mit Muhammed.
 22. Oktober wir in Tiwaradeti waren, abzugeben einen einigen
 wüßte fiefen, welcher selbst bei der fieg. Compagnie
 in einem fiefen, fieg. welcher aber einige wüßte
 Umständen gefagt wurde. Der Herr Commandant zeigte
 uns, fieg. willig die Gültigkeit, die er uns mit einem Diefen
 der fiefen fiefen und ganz mit der Collarans fiefen
 ganz lieb, wüßte, falls wir nicht einen wüßte und
 fieg. fiefen Diefen fiefen fiefen. Der Herr fieg.
 gelobt auf fiefen Diefen. Diefen fiefen fiefen
 wir ein Wort von der fiefen und von der wüßte
 fiefen. Die wüßte aber nicht, daß die wüßte
 nicht fiefen auf fiefen, auf die fiefen nicht
 lang. Wie wüßte wir wüßte, die wüßte
 fiefen, wüßte wir ganz Diefen und ganz fiefen
 welcher lebte von dem Herrn Commandanten in Tiwaradeti
 bewußt waren, bei dem fiefen fiefen fiefen
 Catamaran fiefen zu fiefen, um uns wüßte

